

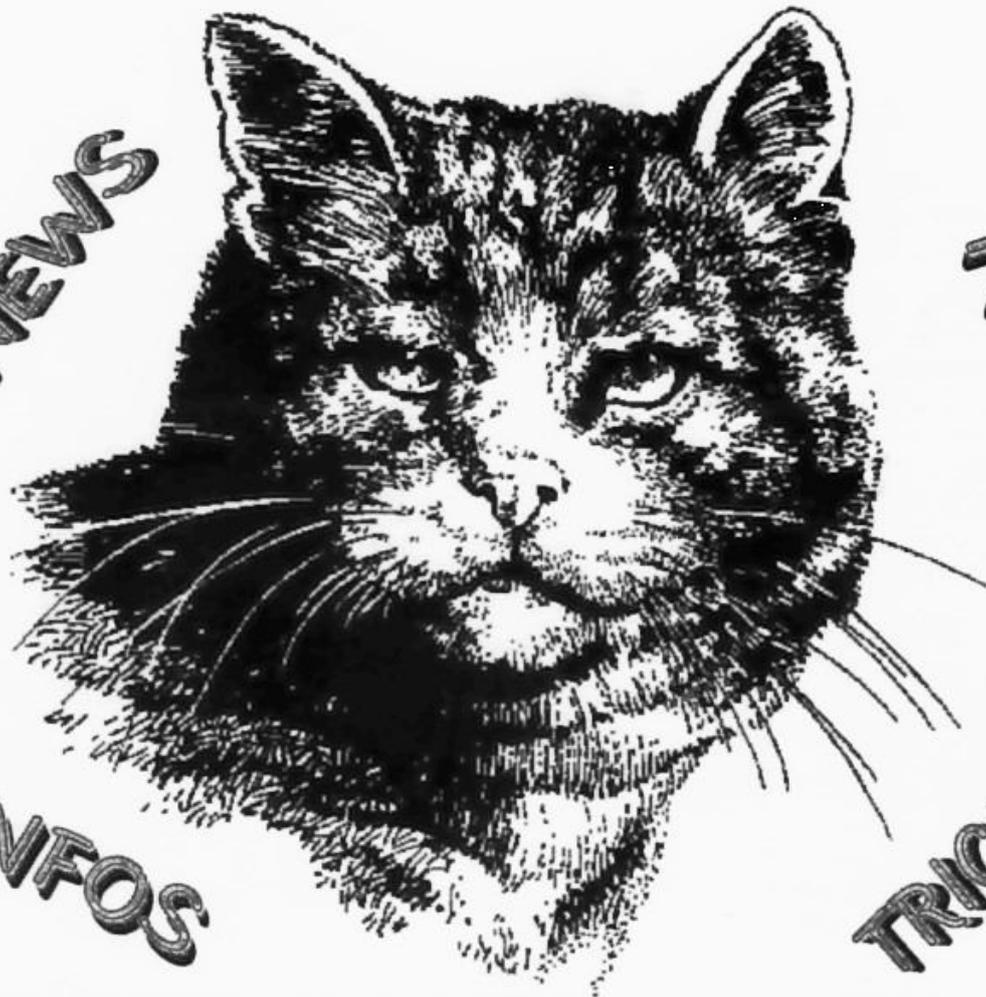


***USER GROUP CH***

***JUNI - JULI***

***1 9 9 5***

***NEWS***



***TIPS***

***INFOS***

***TRICKS***

## INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis .....	2
Abo-Beitrag .....	2
Impressum .....	2
Gruppenleiter .....	3
GUG User Treff 1995 .....	3
Gruppenleitersitzungen 1995 .....	3
Hotline Novell Dos 7 .....	3
Editorial .....	4
Laufwerksprobleme unter OS/2 .....	5
Norton Commander 5.0 .....	6
Viele Tips .....	7
Zu verkaufen .....	9
Iomegas ZIP-Drive .....	10
Bernoullis Rache .....	12
Jupiter Caps .....	13
Jupiter Lector .....	13
Jupiter Fontrol .....	13
Tips .....	14
GeoWorks Ensemble 2.01 .....	15
Wer sagt, das kann/schaffe... ..	16
Notizen .....	17
Die Kurs-Tabelle .....	18
Round Text .....	20
Ausrichten .....	24
Das Herz .....	25
Shareware .....	26
Start-Up .....	27
Dies hat mich gefreut .....	29
Diagramme .....	30
GeoFile Umbruch erzwingen .....	31
GeoFile Daten untereinander .....	32
Antworten auf Umfrage .....	33
Inserat Langer .....	35

### Redaktions- und Inserateschluss 20. ds. Mt.

Die Wiedergabe -auch teilweise- von Inhalten dieses Heftes sind nur mit Genehmigung der Redaktion, unter Angabe der Quelle und des Autor's, gestattet.

Die Mailbox der GUG CH:  
Zottelbox, Basel  
Tel. 061 901 43 59  
Gratis für Jedermann !!!

#### Adress-Label:

- 1 = Registrier-Nummer
- 2 = Eintrittsdatum
- 3 = Bezahlter Abo-Beitrag lf. Jahr
- 4 = Abo läuft bis .... (31.12.95)
- 5 = Status (A=Aktiv, P=Probe)
- 6 = Anzahl Infos

## ABO-BEITRAG 1995

Einzahlungen bitte an:

**GeoWorks User Group CH**  
**Hermann Meier-Weber**  
**Postfach 12**  
**4463 Buus**  
**PC 40-151596-4**

12-Monats-Abo Fr. 40.-- Schüler, Lehrlinge und Studenten Fr. 20.--. An unsere Fans im Ausland: Selbstverständlich akzeptieren wir auch **EURO-CHECKS** in **CH-Fr.**, ausgestellt auf GUG CH H. Meier.

## IMPRESSUM

Redaktion, Inserate und Druck:  
Hermann Meier  
GeoWorks User Group CH  
Postfach 12  
CH-4463 Buus

Auflage: 380 Ex.

**Beiträge in dieser Nummer sind von:**

**Roli Feuz, Trimbach**  
**Martin Mäder, Wallisellen**  
**Hermann Meier, Buus**  
**Kurt Richner, Münchenstein**  
**Peter Wyrsh, Allschwil**  
Titelseiten: Kurt Richner

### Aufruf !!!!!!!!!!!!!

(ist schon alt, aber gilt immer noch!!!)

Es gibt viele Fans, die mir schreiben, dass sie sich jeden Monat auf unsere Info freuen. Für diejenigen, die an der Herstellung beteiligt sind, sind solche Mitteilungen sehr erfreulich einerseits und andererseits aber auch eine Belastung.

**Abhilfe! Wer also eine Idee oder ein Problem hat, sollte unbedingt in die Tasten greifen. Beiträge aller Kategorien sind immer willkommen.**

**Formalität: Beiträge auf Diskette und auf Papier. Textbeiträge auf GeoWrite. Also ! ICH FREUE MICH SCHON!!!**

# GEOWORKS INFO

Info über GEOWORKS VON DER GEOWORKS USER GROUP CH

## GRUPPENLEITER

Andersen Niels Käferholzstrasse 133 Fachpresse, Händlerkontakte	Tel. 061 601 99 79 4058 Basel	11
Budmiger Andreas /ab Industriestrasse 18 Betriebssysteme	Tel. 061 851 07 62 4313 Möhlin	3
Buser Roland /br Rischmattweg 41 GeoFile	Tel. 061 971 74 85 4457 Diegten	5
Feuz Roland /rf Rankwog 6/6 GeoDraw Screen Dump	Tel. 062 23 24 78 4632 Trimbach	5
Loos Walter /wl Lörracherstrasse 148 GeoCalc	Tel./Fax 061 641 53 66 4125 Riehen	5
Langer Gottfried /gl Stadacherstrasse 57 Organisation Treff Ost	Tel./Fax 01 954 24 34 8320 Fehraltorf	30
Mäder Martin /mm Eigenheimstrasse 16 GeoWrite	Tel./Fax 01 830 59 49 8304 Wallisellen	3
Meier Hermann /h Rickenbacherstrasse 31 Administration, GeoWrite, GeoWorks Info GUG-CH Postcheckkonto 40-151596-4	Tel./Fax 061 841 24 03 4463 Buus	
Oerttel Burkhard, Gastautor D-12305 Berlin		5
Richner Kurt /kr Binningerstrasse 13 Dfü	Tel. 061 411 23 30 4142 Münchenstein	3
Werner Herbert /hw Wiesliacher 14 GeoComm	Tel. 01 422 48 96 8053 Zürich	5

Anrufe bitte nur abends  
Ausnahmen:

Niels Andersen, Gottfried Langer  
und Hermann Meier sind auch  
tagsüber erreichbar.

## GUG User Treffen 1995

Immer an Samstagen

Buus	28. Januar *
Grafstal	25. März *
Buus	6. Mai *
Grafstal	30. September
Buus	25. November

Beginn ab 10.00 Uhr  
Ende ca. 17.00 Uhr

## Gruppenleiter-Sitzungen

Immer am Freitag punkt 19.00  
Uhr in der Waldgrotte in Buus.

27. Januar *
5. Mai *
26. August Hock
24. November
2. Dezember Klaus-Hock

Grundsätzlich: Auch "nicht Gruppenleiter" haben das Recht an diesen Sitzungen teilzunehmen. Auch Anträge können jederzeit an H. Meier, z.H. der Gruppenleitersitzung schriftlich oder telefonisch gemacht werden.

## HOTLINE Novell Dos 7 !!

Mail elektronik  
Feldbergstrasse 60  
D-81825 München  
Tel: 0049 89 6 37 06 00  
Fax: 0049 89 42 20 61  
Mailbox: 0049 89 688 12 39

Update V.11 bei GUG-CH erhältlich.  
Fr. 2.-

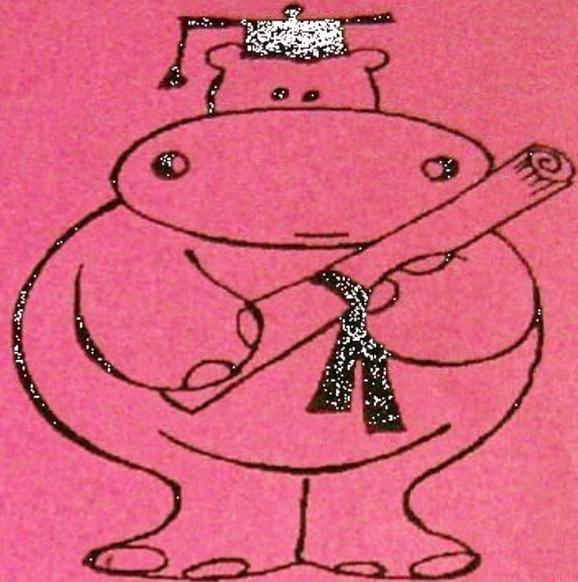
## Editorial

### Science-Fiction.. ??

Kürzlich schaute ich auf einem anderen Monitor ein anderes Programm an! Der Monitor ist umgeben von einem Holzgehäuse. Das Ganze nennt sich Television. Der gebräuchliche Name für dieses Medium ist: Fernsehen! Das Programm, welches ich mir zu Gemüte führte, war ein Film aus der Gattung "Thriller", welcher in die Kategorie der Science-Fiction-Filme einsortiert wird. Der Film handelt in den übervölkerten USA der Zukunft. Dort ist nur noch ein Kind pro Ehepaar erlaubt. Wer sich dem Gesetz widersetzt, wird im computergesteuerten High-Tech-Knast von der Welt isoliert. Der Ehemann wird zur Arbeit gezwungen, die Frau muss ihr Baby der Gefängnisgesellschaft überlassen. Von ihr wird eine neue Spezies gezüchtet, halb Mensch, halb Roboter.

Den männlichen Häftling macht ein implantierter Sprengsatz im Bauch gefügig: Arbeitet der Gefängnisinsasse nicht oder handelt er den Befehlen zuwider, explodiert er.

Sicher fragst Du Dich schon die ganze Zeit, was dieser Schmarren denn nun schon wieder soll! Aber mir sind in diesem Zusammenhang zwangsläufig einige Parallelen durch meine Gehirnwindungen gegangen. Vielleicht ist es nur Science-Fiction! Aber man stelle sich vor, Windows und sein Gefolge wird so mächtig, dass es analog verfahren könnte!? Was, wenn Bill Gates es soweit bringen würde, dass nur noch "Mikroschrott" auf unseren Rechnern laufen dürfte, und wer dem nicht Folge leistet, sein Rechner explodiert!? Sind das alles nur Hirngespinnste oder sind wir dieser Situation schon bedenklich nahe!? Dieser Gedanke beschleicht mich vor allem dann, wenn ich an einer Computermesse an besagten Stand vorbeikomme, und all den hirn-



losen "Applauderis" zusehe, wie sie, fast wie zu Hitlers Zeiten, zu allem, was der Präsentator vorzeigt, in hell begeisterte Applaus-Stürme ausbrechen! Es scheint nichts anderes mehr zu geben....

Nur ein kleines Völkchen von Widerständigen, das da noch sein Unwesen treibt, kann diesen verhängnisvollen Verlauf noch stoppen. Und dieses Völkchen, das sind wir. Tragen wir also dazu bei, dass wir weiterhin mit unserem GeoWorks arbeiten können. Sagen wir nein zu Science-Fiction, indem wir weiterhin alternative bleiben. Sei dies nun mit "UNSEREM PROGRAMM" oder mit dem konkurrierenden Betriebssystem. Miteinander, so wie wir es schon lange tun, können wir alle (oder fast



alle) Probleme lösen und froh und glücklich an die Arbeit, zu Hause an unserem GeoWorks-Compi.

Die vorliegende Info ist, wie auch schon, für die Monate Juni und Juli zusammengefasst, damit wir uns auch wieder ein wenig auftanken können. Das nächste Heft erscheint programmgemäss wieder im August. Da die Zeit bis zum Erscheinen der nächsten Nummer doppelt so lang ist, empfehle ich Dir, diese Nummer entsprechend langsamer zu lesen!

Im Namen aller, die in irgendeiner Form an unserer Info mitwirken, wünsche ich allen eine schöne Zeit und sage hiermit "uf widerlääse im August!"

*Kurt Richner*

## **Laufwerksprobleme unter OS/2**

Die nachfolgende Problem-schilderung und deren Lösung ist vermutlich nur für jene interessant, die OS/2 und Novell-DOS als Betriebssystem haben. Ferner kommt noch dazu, dass es sich um ein Problem mit GEOS 2.0 handelt. In der neuen Version 2.01 "könnte" (mit Betonung auf "könnte"! ) das Problem behoben sein. Ich gehe jedenfalls davon aus, dass in der kommenden deutschen Version diese Bugfixes ebenfalls ausgemerzt sind. Erwähnen möchte ich noch vorab, dass ich die Lösung unter Novell-DOS nicht ausprobiert habe. Es muss also jeder einen Selbsttest machen. Und nun zur Sache selbst:

Hast Du auch schon mal etwas gehört von Kompatibilitätsproblemen zwischen Softwareprogrammen und Betriebssystemen? Oder hattest Du dieses Problem sogar bereits einmal? Ich jedenfalls nicht, besser gesagt bisher jedenfalls nicht. Der Grund



bestand vermutlich darin, dass ich dem, meines Erachtens bestens bewährten, DOS 5.0 treu geblieben bin. Viele, die Novell-DOS als Betriebssystem gewählt haben, hatten vermutlich, wie ich von einzelnen gehört habe, eben Probleme mit den Laufwerken in GeoWorks und mussten in der INI einen speziellen Eintrag vornehmen, in dem die Laufwerke definiert wurden. Siehe dazu die entsprechenden Artikel in den Ausgaben Jan. 95, Seite 20 und April 95, Seite 6.

Wie sich ein solches Kompatibilitätsproblem ungefähr auswirkt, habe ich im Zusammenhang mit OS/2 erlebt. Das Problem war vor allem beim Floppy-Laufwerk, welches zum einen nicht richtig eingelesen werden konnte und zum andern nach dem erneuten Einschoben einer anderen Diskette überhaupt nichts mehr ging. Neustart von GeoWorks was jeweils angesagt! Nun hatte ich einen Hinweis bekommen, dass mit der Shareware GeoPublish 2.01 diesbezüglich keine Probleme bestünden und diese Version unter OS/2 absolut korrekt laufe. Also machte ich mich mal auf die Suche, was wohl die Ursache meines neuen Problems beheben könnte. Und so blöd, wie ich nun einmal bin (Dumme haben ja bekanntlich immer Glück) oder wie es der Zufall so wollte:



Ich habe mein Problem gelöst!

Wie denn das? Ich habe die Files gesucht, die, wie ich mir vorstellen konnte, etwas mit der Laufwerksteuerung zu tun haben könnten. Diese Files habe ich dann von GeoPublish in Geos20 kopiert. Selbstverständlich habe ich sicherheits halber, falls meine Logik falsch wäre, die Files von Geos20 in ein anderes Verzeichnis umkopiert.

Also: Folgende Files vom identischen Verzeichnis von GeoPublish ins GeoWorks kopieren:

C:\GEOS20\SYSTEM\FS\

<u>Dateiname</u>	<u>Grösse</u>	<u>Datum</u>
cdrom.geo	1936	25.05.94
dri.geo	27620	25.05.94
ms3.geo	27744	25.05.94
ms4.geo	27592	25.05.94
os2.geo	26076	25.05.94

Voilà, und das war's auch schon. Seither habe ich keine Probleme mehr unter OS/2 mit den Laufwerken in GeoWorks. Es ist nur noch jenes Phänomen vorhanden: Das Einlesen einer Diskette dauert fast unendlich lange. Aber ich kann leben damit, denn Operationen mit Laufwerken und Dateien mache ich ohnehin mit dem Norton-Commander....

Falls jemand Interesse hat für die obengenannten Dateien, kann er sich bei mir melden.

*Kurt Richner*

## Norton Commander 5.0

Der Klassiker ist aufgefrischt worden. Symantec hat ihn noch besser gemacht. Nachfolgend verrate ich Euch ein paar der neusten Funktionen:

### System aufräumen

Entfernen von Dateien, die bei der Installation und Einrichtung von Programmen angelegt werden. Dazu gehören sowohl von Programmen angelegte temporäre Dateien als auch Readme-Dateien u.ä.. Der Benutzer kann Dateisätze für das Aufräumen selbst definieren.

### Dateien kopieren

Erstellt eine IMAGE-Datei einer Diskette, mit der dann mehrere Disketten kopiert werden können.

### Dateien trennen und zusammenführen

Teilt grosse Dateien in mehrere Teile, um diese auf mehrere Disketten kopieren zu können. Anschliessend können die Teile



wieder zusammengefügt werden.

### Dateifilter

Erweiterte Auswahlmöglichkeiten von Dateien für Dateioperationen und Anzeige im Fenster.

### Datei suchen

Eine umfassende Erweiterung der bekannten Suchfunktionen des Norton Commanders mit erweiterter Textsuche und der Möglichkeit, Dateien anhand von Datum und

Uhrzeit suchen zu lassen. Dieses Utility kann jetzt auch von der DOS-Befehlszeile aus gestartet werden und integriert alle Dateibetrachtungsmöglichkeiten des Programms.

### Drag & Drop

Der Norton Commander bietet neuen Komfort für Mausbenutzer. Auf alle Befehle, einschliesslich Kopieren, Löschen, Komprimieren usw., kann jetzt mit Hilfe von Drag & Drop zugegriffen werden.

### Datei-Viewer für komprimierte Dateien

Es kann nun der Inhalt aller in einer Archivdatei komprimierten Dateien angezeigt werden - eine Funktion, die häufig verlangt und nun im Norton Commander realisiert wurde.

### Netzwerk-Utilities

Beim Einsatz des Norton Commanders in einem lokalen Netzwerk können mit Hilfe eines einfachen Menüsystems Nachrichten verschickt werden. Ausserdem können Einzelheiten über die Software des Servers angezeigt werden. An- und Abmeldung auf einem Server sowie das Zuordnen oder Abtrennen von Netzwerklaufwerken können nun bequem unter der vertrauten Commander-Oberfläche vollzogen werden.

Die Vollversion des Norton Commanders 5.0 würde ich beziehen bei:

Markt & Technik Vertriebs AG  
Kollerstrasse 37, CH-6300 Zug  
Tel. 042-440 660 oder per  
Fax 042-415 770

Sie ist dort für Fr. 169.-- erhältlich.

Das Update für registrierte Anwender zum Preis von Fr. 98.-- ist nur über die nachfolgende Adresse erhältlich:

SYMANTEC  
Upgrade Center  
Schwimmbadstrasse 45  
5430 Wettingen  
Tel. 056 279 279 oder per  
Fax 056 279 280

Wer die Vorzüge dieses tollen Pro-

grammes noch nicht kennt, dem möchte ich an dieser Stelle

wärmstens empfehlen, sich mal entsprechen orientieren

zu lassen. Nötigenfalls besteht immer an unseren Treffs die Gelegenheit, sich dieses vorzügliche Programm vordemonstrieren zu lassen.

Kurt Richner



## Viele Tips...

### Anmerkungen setzen

Anmerkungen sind Grafiken, die auf dem Bildschirm angezeigt aber **gesperrt** sind, z.B.: nicht gedruckt werden; sehr praktisch, oder?

Aber, wo sind sie?

### GeoWrite:

Immer zuerst die Grafik markieren!!  
Grafik - Menüs *Grafiken, Attribute, erweiterte Attribute* öffnen und das betreffende anwählen!!!

Den Text markieren: *Optionen, Anmerkungen*; anzeigen, drucken oder löschen.

### GeoDraw:

Menü - *Attribute, erweiterte Attribute* öffnen und das Objekt anwählen!!!

### GeoCalc:

Menü - *Grafiken, Attribute, erweiterte Attribute* öffnen...

### Drucken von HELP-FILE's

*Tip: (gilt nicht nur für Help Viewer)* In den meisten Hilfefenstern von PC/Geos kann mit der **rechten Maustaste** der Mauszeiger in einen **Textcursor** verwandelt werden, so dass man **anschliessend** mit der linken Maustaste einen Textbereich markieren kann. Der markierte Bereich kann dann mit Drag-and-Drop (Schnellkopieren) in eine andere Applikation übertragen werden.



### Absatzfarbe einstellen

Im Textmodus einfach einen Bereich markieren (GeoWrite) und im Menu Absatz, Absatzfarbe GELB "gefüllt" wählen!

Im Grafikmodus ist das "A" zu wählen. GeoWrite: Das Menu Grafiken, Attribute, Hintergrundfarbe! GeoDraw: Attribute, Hintergrundfarbe!

### Vorgabedokument setzen

GeoDex, GeoPlaner und das Sammelalbum haben Dokumente, die beim Starten automatisch geöffnet werden; es ist jedoch möglich, auch ein anderes als Vorgabedokument zu verwenden: Öffne ein beliebiges Dokument; Wähle "Sonstiges" aus dem Datei-Menü; Wähle "Vorgabedokument" aus dem Untermenü;

Wähle "Vorgabedokument setzen"! Eine Abfrage erscheint. Klicke "Verwenden" !!!

Auch bei GeoWrite und GeoDraw kann man ein solches Vorgabedokument erstellen!!!

### Griffe für Grafiken einstellen

Das Menu Grafiken, Optionen, Griffe anklicken. Es kann nun zwischen Klein, Mittel, Gross und Griffe ausblenden wählen.

### NOTIZEN zu jedem Dokument - Verzeichnis setzen!

Zusätzliche Info dazu. Falls die Verzeichnisse nicht mit GeoWorks erstellt wurden, ist es nur mit ein paar kleine Tricks möglich Notizen zu

machen:

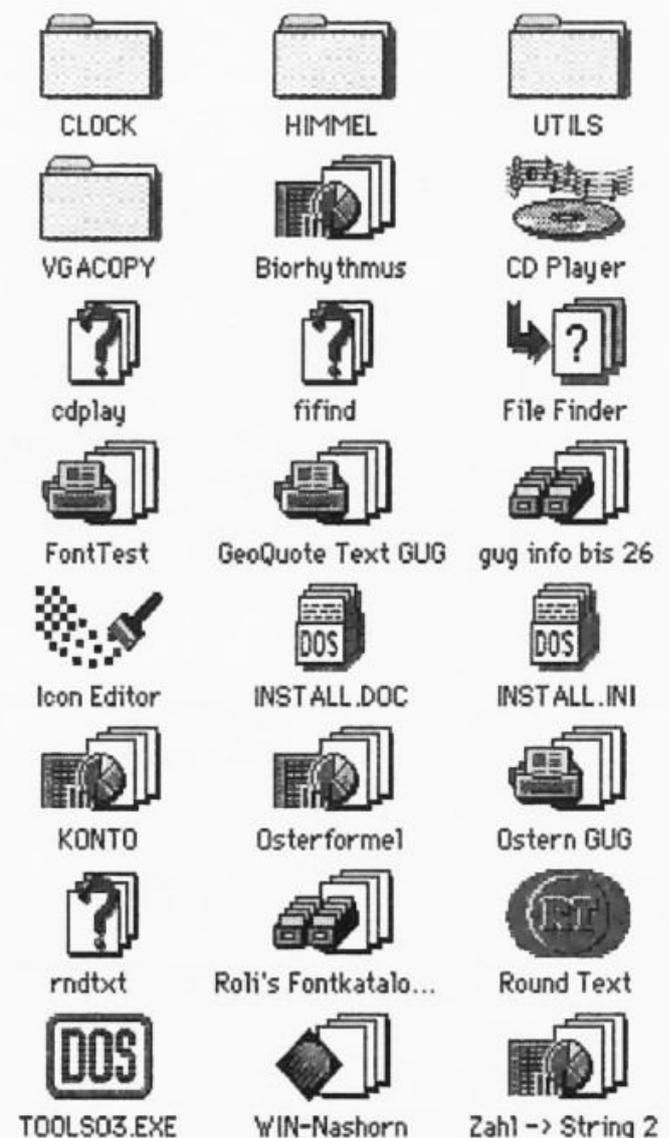
1. Ein neues Verzeichnis erstellen dabei wird die unten genannte Datei automatisch erzeugt!

oder

2. Mit dem kleinen DOS-Programm "EDFOLDER.EXE" kann die GEOS-Datei @DIRNAME.000 erzeugt werden. Mit den GeoTools kann man das natürlich auch machen. Die Datei muss geschlossen sein, um eine Notiz zu machen.

Die Notizen Funktion wird sicher von vielen vernachlässigt, aber jetzt wahrscheinlich nicht mehr!!!

Martin Mäder



## ZU VERKAUFEN

Super Clips von Roli Feuz:  
Roli-Clips Serie 1 Fr. 50.--  
(5 Disketten)

Roli-Studio Serie 1 Fr. 50.--  
(2 Disketten)

**Monats-Clips Diskette**  
Fr. 6.-- (siehe Beilage  
Innenseiten)

Novell DOS 7.0 Fr. 30.--  
plus Update Version 11

Pin's Fr. 5.--

Disketten Fr. 9.-- (10 Stk.) HD

GeoTools 2.1 Fr. 25.--

GeoTools 2.1 Update Fr. 2.--

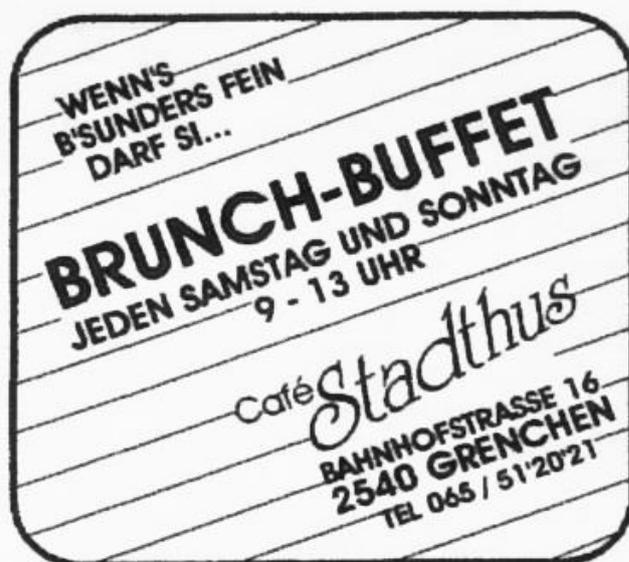
TOOLS 3 Fr. 8.--  
(enthält, siehe oben)

QCopy Professional Fr. 30.--  
(Tolles Kopierprogramm)

GeoPublish Shareware engl.  
Kopiergebühr Fr. 10.--

Preise plus Porto  
Zu beziehen bei GUG-CH  
H. Meier, Buus

nur gegen Vorkassa auf  
PC 40-151596-4  
oder Euro-Check



## GUG-Treff ?

In letzter Zeit bin ich immer wieder gefragt worden, warum ist das GUG-Treff immer am Samstag? Ich konnte feststellen, dass die Fragenden immer eine Arbeitszeit haben, die es ihnen unmöglich macht, unseren Treffen teilzunehmen. Die Fragen lassen den Schluss zu, dass ein gewisses Interesse vorhanden ist.

Jetzt ist nur noch die Frage, wieviel User wären an einem (Mini)Treff an einem Abend eines Wochentages, davon gibt es aber 6, welcher nun?

1. Frage: Wer ist an einem Wochentag-Treff
2. Frage: Wo, in welcher Region?
3. Frage: Welcher Wochentag?

Wir sind für alle Vorschläge offen, und erwarten daher auch jede Menge Antworten.

## Neues Laufwerk von IOMEGA

IOMEGA ist der Hersteller von Streamer-Laufwerken und unter anderem auch vom mehr oder weniger bekannten Bernoulli-Laufwerk. An der CEBIT hat IOMEGA ein Diskettenlaufwerk mit zwei verschiedenen Disketten, 25 MB und 100 MB Speicher-

kapazität vorgestellt. Ich habe mich um ein derartiges Laufwerk bemüht. Es wird Ende Mai 1995 ausgeliefert. Sofort nach Eintreffen werden wir uns zusammensetzen und werden versuchen herauszufinden, ob das Ding etwas taugt. Nach den bis jetzt vorliegenden Informationen, wäre es gut geeignet für die Datensicherung (Backup), entsprechende Software soll mitgeliefert werden, ausserdem würde es vollgestopften Harddisc's eine Entlastung bringen, denn man kann darauf arbeiten wie auf einer Harddisk.

Zu Schluss die Preise: Sowohl die Version für AT-Bus wie auch für SCSI-Schnittstellen ca. Fr. 350.-- und die 100 MB Diskette ca. Fr. 25.--. Bei entsprechend grossem Interesse wäre eventuell noch ein Mengenrabatt herauszuholen. Also wer macht mit? Provisorische Anmeldungen sind erforderlich! Man sollte mir mitteilen: Anzahl Laufwerke und Anzahl Disketten. Wenn Mengen bekannt sind können Preise fixiert werden und dann erfolgt Deine feste Bestellung.  
Technische Daten:

### IOMEGA Zip Drive

#### Paralell-Modell:

Anschluss am Druckport (Drucker wird durchgeschlauft), Datendurchsatz bis zu 20 MB/Minute

#### SCSI-Modell:

Anschluss am SCSI-Port, Datendurchsatz bis zu 50 MB/Minute

Inkl. Anschlusskabel und externem Netzteil

Zugriffszeit: ca. 29 ms

Transferrate: bis zu 1.25 MB/sek

Laufwerkgrösse: 13,5 x 18,5 x 4 cm (Breite x Tiefe x Höhe) Gewicht: 450 g

Diskettengrösse: 10 x 10 x 0,6 cm Gewicht: 30 g

Diskettenkapazität: 25 MB oder 100 MB

inkl. Treibersoftware für DOS, Windows und OS/2

inkl. 100 MB ZIP-Diskette mit umfangreichem Softwarepaket "ZIP-Tools" für Windows oder MAC

Disk-Katalog-Software (Finder), Backup-Software, Disk-Tools mit Copy-Software, Passwortschutz

Deutsches Hardware-Handbuch

Bezugsquelle: GUG-CH

Preis: Laufwerk Fr. 350.-- inkl. Porto und Verpackung. Disketten Fr. 26.-- inkl.. Porto und Verpackung.

Und jetzt noch zwei Stimmen aus der Presse, von Leuten, die die Laufwerke getestet haben.

## IOMEGAS ZIP-Drive

IOMEGAS ZIP-Drive ist ein preiswertes und portables Laufwerk für Wechselmedien: jenseits von Floppy, neben QIC-80 Streamer und 128 MByte-MOD und unterhalb der SyQuest-Laufwerke.

Wir hatten die SCSI-Version des ZIP-Drive für Macs und PCs im Test. Daneben gibt es noch eine Printerport-Version nur für PCs. Beide kommen im externem Gehäuse und sollen zwischen 350 und 400 DM kosten. Das Gehäuse ist klein und handlich, das zugehörige Steckernetzteil jedoch klobig. Die Floppy-ähnlichen 3,5"-Medien gibt es mit 25 MByte Kapazität für rund 25 DM und mit 100 MByte für 35 bis 40 DM. Da das ZIP-Drive ein SCSI-I-Gerät mit gemessener maximaler Datentransferrate von etwa 900 KByte/s ist, kann man es mit jedem billigen SCSI Adapter voll ausschöpfen, für den es ASPI-Treiber gibt.

Die beiden SCSI-

Buchsen des ZIP-Drive

sind

25polige D-Sub-Stecker.

Nur Mac-User können mit Hilfe des





beiliegenden  
Kabels mit  
zwei 25  
poligen  
Steckern  
sofort  
loslegen, PC  
User  
brauchen  
einen  
Adapter  
oder ein  
anderes

Kabel. Sie finden auch im Innern des Gehäuses keinen rettenden 50poligen Pfostenstecker als Behelfsanschluss, denn darin verbirgt sich keineswegs ein separates Einbaulaufwerk (solche sind erst angekündigt). Vielmehr ist alles - ziemlich im Sinne des Wortes - aus einem Guss: die gesamte Mechanik einschliesslich Chassis ist Plastik pur. Zwei aussen angebrachte Schiebeschalter ermöglichen das Ein-/Ausschalten der Terminierung und die Wahl der SCSI-ID 5 oder 6. Ein Netzschalter fehlt; hat sich das System verheddert, heisst es 'Netzteil aus der Dose'. Der Medienauswurf lässt sich per Taste an der Frontseite, per Software oder mittels begradigter Büroklammer über ein Loch in der Rückwand bewerkstelligen. Das ZIP-Medium wird doppelseitig beschrieben, angeblich wie bei Harddisks ohne direkten Kopfkontakt. Es gibt nur einen Kopfträger, der mal über, mal unter die Scheibe geführt wird. Folglich wird bis 50 MByte erst die eine, dann die andere Seite beschrieben.

ZIP-Drives kann man wie andere Wechselpplatten auch mit Fremdtreibern einrichten oder ohne Treiber als Harddisks betreiben; jedoch klappt das nicht bei der Erstinstallation. ZIP-Scheiben werden nicht mechanisch, sondern softwaremässig schreibgeschützt (SCSI Mode Page). Das beiliegende ZIP-Medium ist schreibgeschützt, denn es enthält die eigentliche Betriebssoftware von IOMEGA; die zusätzlich mitgelieferten DOS und

Mac-Disketten enthalten nur Basistreiber zum Starten der Installation. Der Schreibschutz lässt sich auch mit Low-Level Formatierung nicht aufheben, sondern nur mit Hilfe der ordnungsgemäss installierten Iomega-Software. Ein DOS-Programm namens Guest.exe kann alle benötigten Treiber, auch beliebige ASPI Treiber, auf der DOS-Kommandozeile laden. Nimmt man das Drive zu einem anderen Anwender mit, muss man an dessen PC nur dann Config.sys und Autoexec.bat ändern, wenn dort schon konkurrierende SCSI Treiber laufen. Neben Standard Utilities (Schreibschutz, Formatieren usw.) findet man noch spezielle Kopier- und Archivier Tools. Treiber für OS/2 oder Windows NT liegen nicht bei. Das 137seitige Manual auf Diskette ist recht gut, verschweigt aber, dass Iomegas Formatter generell Medien mit primärer Harddisk-Partition anlegt. Das ist zum einen OS/2 feindlich, denn OS/2 unterstützt nur 'grosse Floppies' (Superfloppy-Format).

Zum ändern veranlasst es SCSI-Adapter mit viel BIOS Intelligenz - etwa die von NCR - dazu, diese wie eine primäre Harddisk als Laufwerk D: zwischen die Laufwerksbuchstaben zu schieben, wenn schon beim Rechnerstart eine ZIP-Scheibe eingelegt ist. Das können weder Guest.exe noch die Treiber ändern. NCR-User sollten den PC - auf jeden Fall bei der Erste-Installation - ohne eingelegtes ZIP-Medium starten, auch wenn der Adapter dann eine Minute für die Laufwerkserkennung braucht. Nur so ignorieren NCR-BIOS und -Treiber das Laufwerk, und die Iomegas Software arbeitet erwartungsgemäss. OS/2 arbeitet mit ZIP-Drives, wenn es die Scheiben selbst als Superfloppy formatiert hat. Lassen Sie sich nicht vom Kapazitätsvorschlag '2,88 MByte Floppy' irritieren: OS/2 nutzt trotz falscher Angabe die ganze ZIP-Scheibe. Interessanterweise können die Iomega-DOS-Treu aber auch klag-

los mit diesem Format umgehen. Ferner lassen sie laut IOMEGA die OS/2-Treiber für Bernoulli-Laufwerke mit kleiner Einschränkungen benutzen.

### Drive mit Zukunft

Das ZIP-Drive ist angenehm leise und preisgünstig. Es ist in etlichen Belangen schneller als 230-MByte-MO-Laufwerke aber nur halb so schnell wie SyQuests 270-MByte-Drives. Zip und SyQuest-Medien kosten rund 35 bis 40 Pfennig pro Megabyte, 230-MByte-MO-Scheiben nur 24 Pfennig. ZIP-Drives kosten überdies kaum mehr als QIC-80-Streamer (120 MByte unkomprimiert pro Kassette), sind aber universeller und schneller: rund 15 statt 4 MByte/min in der Praxis. Einzig ihre Langzeitfähigkeit müssen Plastiklaufwerk und Medien noch unter Beweis stellen.

### Bernoullis Rache

Oft wurde das Wechselplattensystem Bernoulli von Iomega totgesagt. Mit einem neuen innovativen Laufwerk will Iomega nun eine neue Form der bekannten Technik in den Markt bringen. Auf der CeBIT 9S wurde das Zip-Drive vorgestellt. Hierfür wurde die Bernoulli Technik auf em 3,5-Zoll-Medium reduziert. Wie auch bei den 5,25-2011-Laufwerken dient ein rein magnetisches Folienmedium als Datenträger. Das Medium ist in einem

Plastikträger, ähnlich einer 3,5-Zoll-Diskette, untergebracht und fasst 100 MB Daten. Als Laufwerke bietet IOMEGA

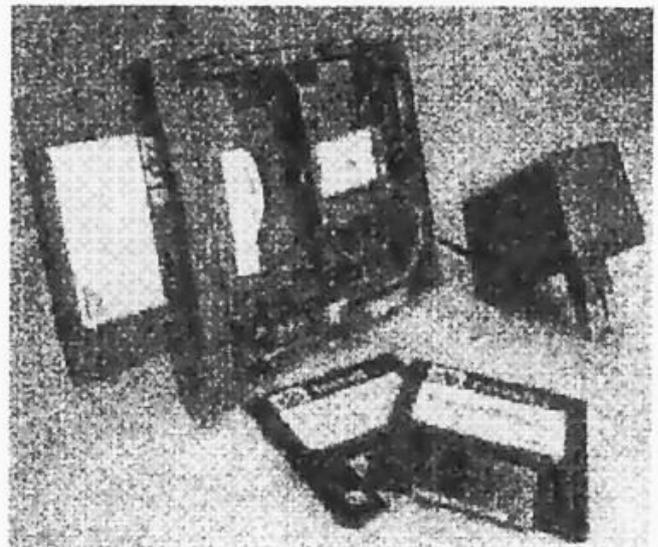


zwei externe Lösungen, eins mit SCSI, eins mit Parallel-Port-Anschluß, an das SCSI-Laufwerk kann bereits jetzt ohne zusätzliche Treiber unter



OS/2 verwendet werden. Für Windows liefert Iomega eine Suite grafischer Tools für beide Laufwerke mit. Diese Suite soll es auch in Kürze für OS/2 geben. Dann will Iomega auch die Parallel Port-Variante mit OS/2-Treibern versehen. Das interessante an den Wechsellaufen ist der Preis. Die Geräte werden für etwas 350.-- bis 400 DM in den Handel gelangen. die passenden 100-MB-Medien sollen dann etwas um etwa 35,- Mark kosten. Durch den sehr günstigen Preis verspricht man sich bei IOMEGA gute Absatzzahlen. Einen entscheidenden Vorteil sieht man auch in der rein magnetischen Technologie, die deutlich schneller als MO-Laufwerke arbeitet.

ZIP-Drive beachtliche Leistung in schierem Kunststoff. Selbst Floppy' Laufwerke enthalten mehr Metall.

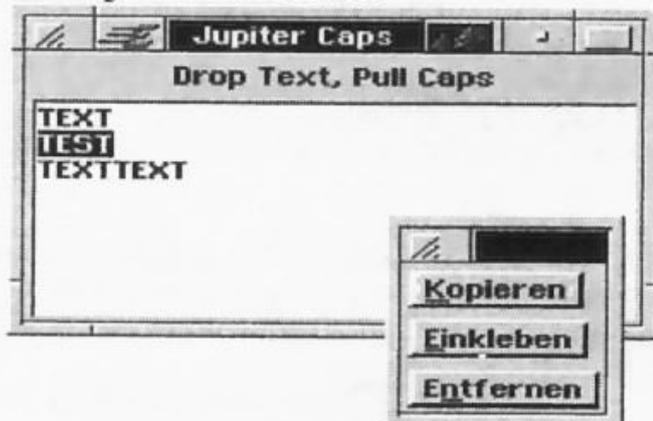


## Jupiter Caps



Aergerlich, da hat man einen Text geschrieben und nachträglich stellt man fest, dass man den Text lieber alles in Grossbuchstaben

hätte. Alles noch mal schreiben ist aber nicht nötig. Dieses Programm erlaubt es, einen Text nachträglich in Grossbuchstaben zu ändern. Dazu kopiert man den Text in das Fenster von Jupiter Caps und anschliessend zurück in die entsprechende Anwendung. Das Icon rechts in der Titelleiste öffnet zu diesem Zweck ein Menü mit Kopieren Einkleben Entfernen. Auch Drag und Drop ist möglich. Die Textgrösse ist auf 32 Kilo Bytes beschränkt.

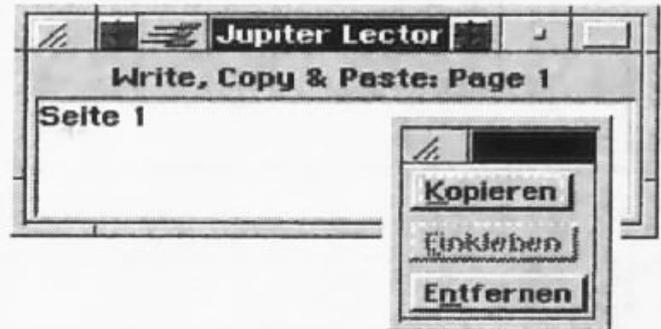
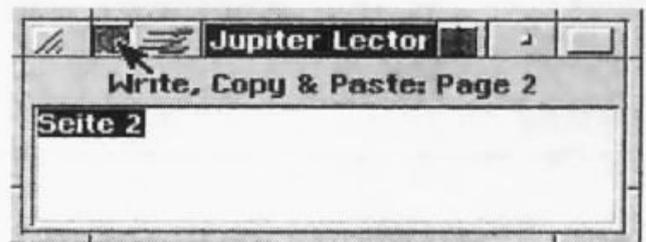


## Jupiter Lector



### Jupiter Lector

Zwei Fenster um kurze Texte zwischen zu speichern. Mit dem linken Icon in der Titelleiste schaltet man zwischen Seite 1 und 2 um. Das rechte Icon in der Titelleiste öffnet ein Menü zum Kopieren / Einkleben und Entfernen. Der Textgrösse sind insofern Grenzen gesetzt da keine Rollbalken vorhanden sind.

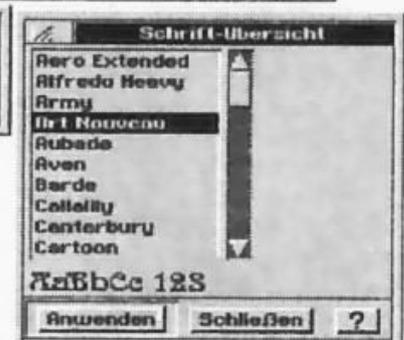
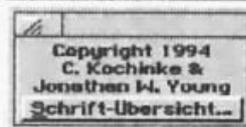


## Jupiter Fontrol



### Jupiter Fontrol

Schriften zum Voraus anschauen und ausprobieren bevor man sie in einem Dokument ändert. Der Text im Feld kann geändert werden. Nützlich bei langen Dokumenten, wenn mit unstabilen Schriften gearbeitet wird oder auch zum feststellen ob Umlaute unterstützt werden.



Am Besten sind diese drei Programme im Verzeichnis Hilfsprogramme untergebracht. Dann sind sie immer über der aktiven Anwendung

sichtbar. Bei allen drei Programmen handelt es sich um Shareware. Eine Hilfedatei ist nicht vorhanden die wäre doch wieder nur auf englisch.

... 640K ought to be enough for anybody."

( 640K sollte ausreichen für Jedermann )

- Bill Gates, 1981

Peter Wyrsch

## Tips

### 1.) Notizen zu Schriften

150 Schriften sind genug, hat uns "Dr. Roli" im Heft 23 Dezember 94 schon erklärt. Haben wir nun ein schönes Dokument mit einer speziellen "exotischen" Schrift erstellt und wollen dieses zu einem späterem Zeitpunkt wieder verwenden, ist bestimmt gerade diese Schrift nicht aktiv. Wir erkennen es daran, dass der entsprechende Textteil durch eine Systemschrift ersetzt wurde. Diese ist in jeder Ansichtsgröße gleich gross.

Wenn man nun mit den Textcursor in das entsprechende Textfeld setzt und das Menü ZEICHEN / SCHRIFT / SCHRIFTEN ÜBERSICHT aufmacht, dann ist keine Schrift im SCHRIF-

TEN ÜBERSICHTS Menü hervorgehoben.

Welche Schrift war es den nun schon wieder? Dieser Frage können wir vorbeugen. Beim Erstellen eines Dokuments in dem wir diesen "Exoten" verwenden, gehen wir nach dem Auswählen dieser Schrift ins Menü ABSATZ / TEXT-STILVORLAGEN / STILVORLAGE ERSTELLEN. Nun können wir im Feld NAMEN den entsprechenden Namen der Schrift eintragen.

Wird das Dokument später wieder gebraucht oder und jemand anderes weitergegeben und die entsprechende Schrift ist auf dem Computer nicht vorhanden, klickt man auf die entsprechende Textpassage, (vorausgesetzt die Text-Stil-Leiste ist aktiv) erscheint in der Stil-Abroll-Liste der Name dieser Schrift.

2.) Der schnellste Weg zum duplizieren von Grafik Objekten. Objekt mit dem Cursor selektieren und die Taste [D] drücken. Wollen wir das Grafikobjekt am gleichen Ort duplizieren, drücken wir statt dessen die Taste [P].

Anmerkung der Redaktion: Wer seinen Namen nicht unter den Artikel schreibt läuft Gefahr unerkannt zu bleiben.

Verfasser unbekannt!



## GeoWorks Ensemble 2.01

Auch mich nervt es, wenn Software-Hersteller ein neues Produkt oder ein Update auf einen bestimmten Termin ankündigen, diesen Termin in der Folge ein halbes Dutzendmal verschieben. Was dann geradezu schon in die Kategorie "Frechheit" eingestuft werden kann, ist es, wenn dann plötzlich "Sendepause" (totes Männchen) eingelegt werden.

Da hört man immer wieder von Softwareherstellern, wie hart der Markt

geworden wäre (gut gejamert), und in dieser Situation kann man es sich leisten, die Kundschaft sauer zu machen! GeoWorks oder vielleicht digit Ostermann?, steht mit diesen üblen Macheschaften nicht allein in der Welt. Microsoft, der Markleader, tut die mit Windows 95 (enthält 95 Bugs?) in noch viel eklatanter Weise.

Ich weiss, die heutigen Programme sind sehr komplexe "Gebilde". Bei der Herstellung können tausend oder gar tausende von "Fallgruben" vorhanden sein und nicht alle können immer die Übersicht behalten.

Und jetzt die gute Nachricht:

**Die GWE 2.01-Testphase ist beendet.**

Die Produktion hat begonnen (ca. 20.5.95). Die Auslieferung dürfte in ca. 2-4 Wochen erfolgen. Wir alle hoffen nun, dass wir nicht wieder enttäuscht werden. A propos Testphase! Hat GeoWorks die Version 2.01 in englisch, wirklich so mit einem Sack voll Bugs verkauft?

Hermann Meier

## Roli Feuz

Der altgediente und versierte Leser unserer GeoWorks INFO hats schon lange bemerkt und vorallem der Name Roli Feuz ist ihm sicher schon sehr geläufig.

Ich schreibe hier keinen Platzfüller, sondern es ist mir wirklich ernst, wenn ich die Gelegenheit ergreife, um in aller Form unserem Roli Feuz (Dr. h.c., wie er in dieser Nummer irgendwo genannt wird) meine Bewunderung und meinen besten Dank für seine monatlichen Bemühungen, uns unterstützt, unsere INFO mit nützlichen Tips und Tricks zu füllen. Ich glaube, dass ich Roli recht gut kenne, gerade darum ist es nicht selbstverständlich, dass er dies tut. Wer kann es mir verübeln, wenn ich nun den Wunsch äussere, dass uns Roli noch recht lang erhalten bleibt. Besten Dank Roli.

Hermann Meier

# Warnung an Softwarediebe: Bissiger Staatsanwalt.



Wer Software kopiert, verliert gleich doppelt: 1. Es blühen ihm bis zu 100'000 Franken Busse oder 3 Jahre Gefängnis.  
2. Er betrügt sich selbst um die nötigen Manuals, Updating-Programme, die ständige Hotline zum Fachmann und Newsletter, die ihn auf dem laufenden halten. Wer also alle Bytes im Kopf beisammen hat, holt sich die günstigste Software beim Händler.



Verband der unabhängigen Software-Hersteller SOFTFAIR Sekretariat: Kleinstrasse 16, Postfach, 8032 Zürich

GRÜNDUNGSMITGLIEDER  
MEMBRES FONDATEURS

Autodesk. Borland



Microsoft. NOVELL

Actebis / Also ABC Trading / Attachmate / CAD Distribution / Computer 2000 / DEC / Fides Informatik / Furrer + Partner / Industrade / SWIP / Symantec / Wyrtsch Trading

Wer sagt, das kann/schaffe ich nicht,  
der setzt sich selbst Grenzen.

Denke bitte an eine Hummel.



Sie hat 0.7 cm<sup>2</sup> Flügelfläche  
bei 1.2 g Gewicht.

Nach den bekannten Gesetzen der Aerodynamik ist es unmöglich  
bei diesen Verhältnissen zu fliegen!!

**Nur:  
Die Hummel weiss dies aber nicht,  
sie fliegt einfach!**

Martin Mäder

## Notizen zu jedem Dokument

Man kann an jedes **GeoWorks-Dokument** Notizen binden. Sie können Informationen zum Inhalt liefern oder an etwas erinnert werden. Wähle "Sonstiges" aus dem Datei-Menü; Wähle "Dokument-Notizen" aus dem Untermenü. Neue Notizen eintragen oder bestehende abändern. Eine Notiz kann bis zu **100 Zeichen** lang sein!!!

Die Notizen kann man sehr praktisch, auch mit dem **GeoManager** eingeben und ansehen !!!



## NOTIZEN auch für VERZEICHNISSE setzen!!!



Martin Mäder

## Die Kurs - Tabelle

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
1										
2	Dollar	1.14	<... Kurs hier eingeben!!							
3										
4	Fr.	Dollar	Fr.	Dollar						
5	1	1.14	10	11.40	Dollar, sind wieviele Franken ?					
6	2	2.28	20	22.80	Dollar eingeben:	50.00	<... Hier eingeben!!			
7	3	3.42	30	34.20	ergibt					
8	4	4.56	40	45.60	Franken:	57.00				
9	5	5.70	50	57.00	_____					
10	6	6.84	60	68.40	Franken, sind wieviele Dollar ?					
11	7	7.98	70	79.80	Franken eingeben:	50.00	<... Hier eingeben!!			
12	8	9.12	80	91.20	ergibt					
13	9	10.26	90	102.60	Dollar:	43.96				
14	10	11.40	100	114.00						

Für die **Ferien** ist es doch ideal, wenn man den Umrechnungskurs kennt!!

In der Zelle **B2** steht der Kurs; nur dieses Feld sollte editiert werden!!

Zelle **B5**: =B2

Zelle **B6**: =\$B\$5\*\$A6

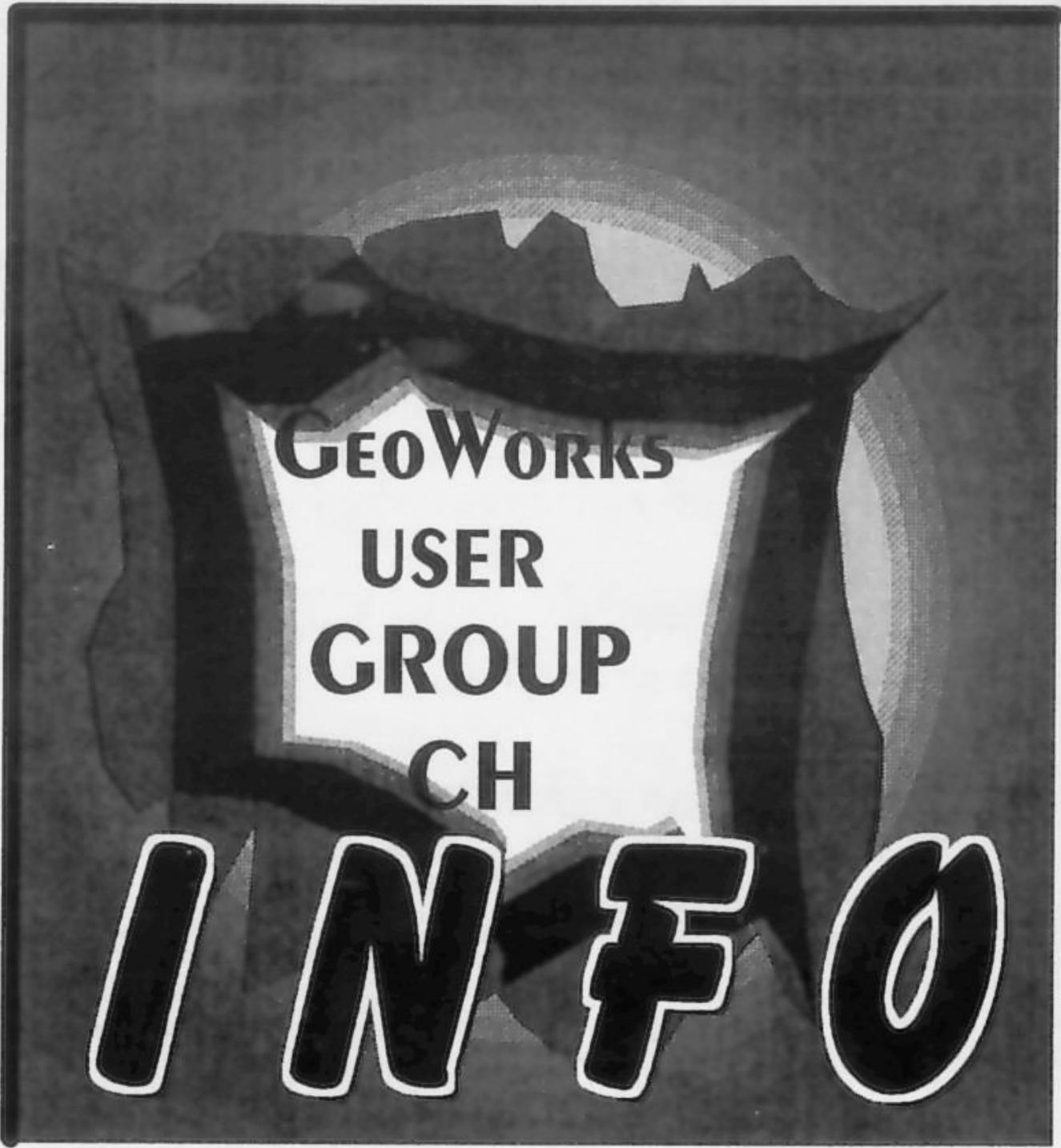
Jetzt kann man die Zellen **B7-B14** markieren und die Zelle **B6** hineinkopieren!!

In **H6** wird der Dollar-Kurs eingegeben und in **H8** stehen die Schweizer Franken und umgekehrt...

Zelle **H8**: =H6\*B2

Zelle **H13**: =H11/B2

Martin Mäder



**GEOWORKS**

**USER  
GROUP**

**CH**

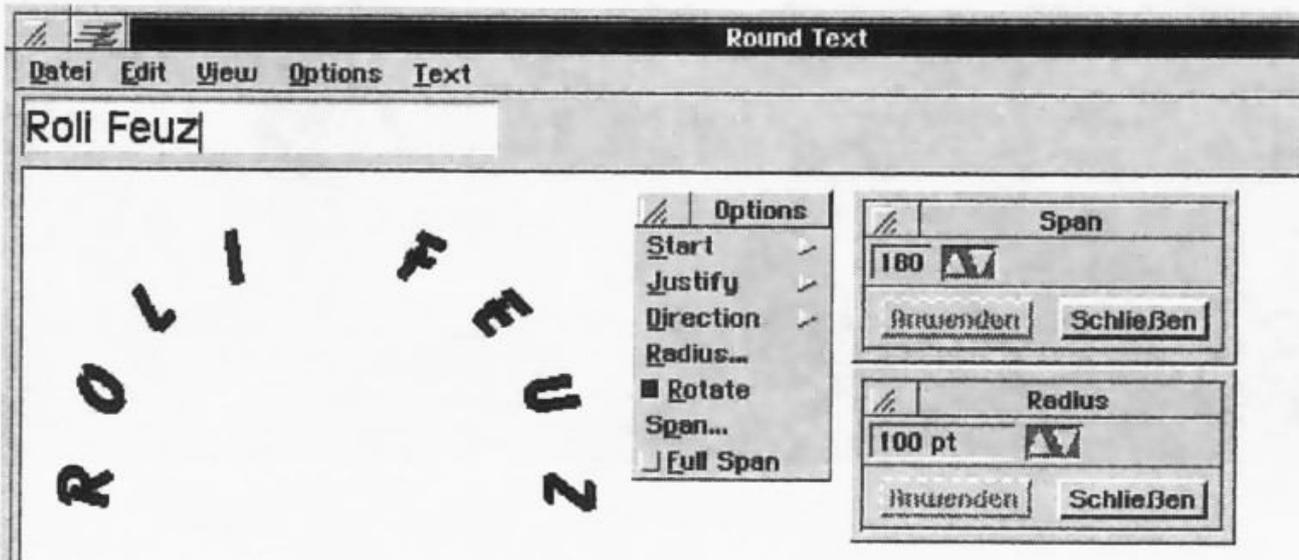
**I N F O**

**Roli FEUZ**



Ich zeige Euch einen kleinen Trick wie wir doch noch mit dem Programm Round Text, farbig schreiben können.

Gehen wir in die Applikation Round Text, schreiben unseren Text. Siehe unten.



In die Zwischenablage kopieren und dann im GeoDraw und einkleben.

Roli Feuz

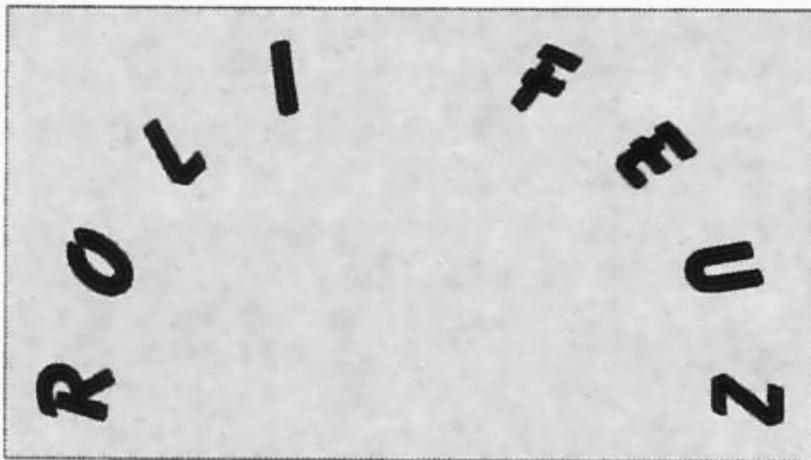
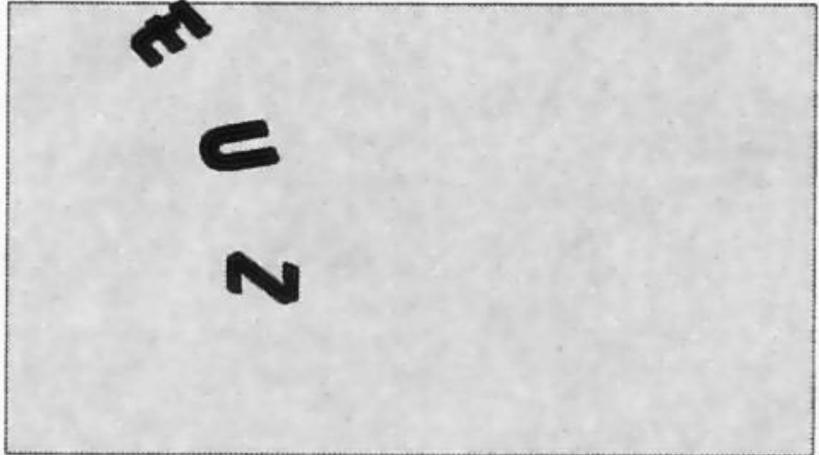


Round Text

Wir zeichnen nun ein Rechteck,  
und füllen es mit Farbe und legen es  
auf die Rundschrift.

R  
O  
L  
L  
I

F  
E  
N  
S  
T  
R  
I  
C  
H  
E  
N



Rechteck markieren und ausschneiden.

Markiere den Text und gehe auf das  
Symbol InnenEinfügen.  
Und fertig ist unser Werk. Unser Text  
ist nun in Farbe geschrieben.



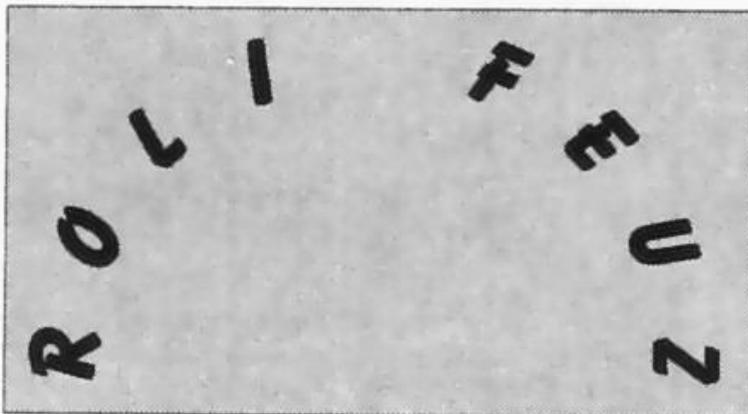


Round Text

Möchtest Du im Text noch  
einen Schatten-Effekt.  
Dies geht so.

ROLLI  
HEM  
UNZ

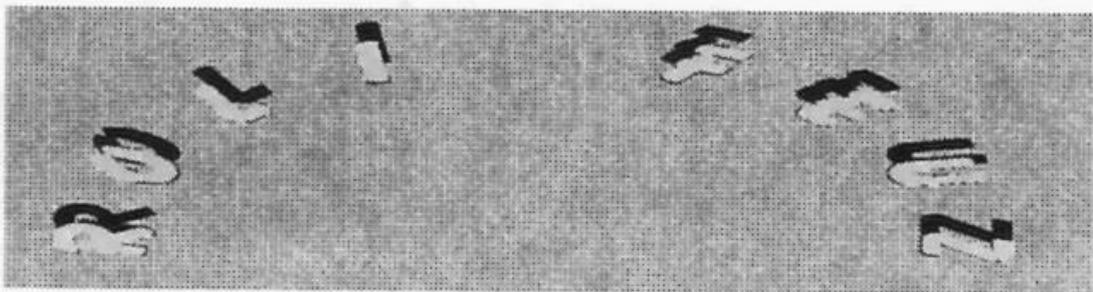
Den Text vom Round Text 2 mal einkleben.

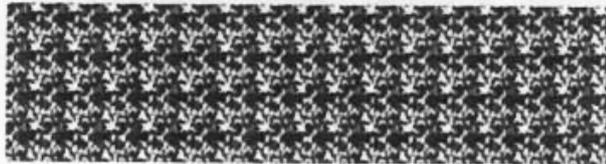
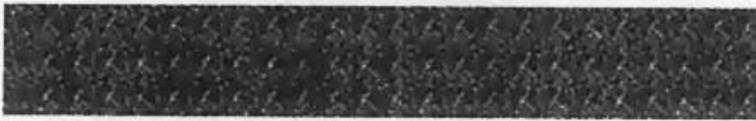


Rechteck ausschneiden,  
Text markieren. Innen  
Einfügen. Verschiebe  
das neue Objekt etwas  
nach oben oder auf die  
Seite.

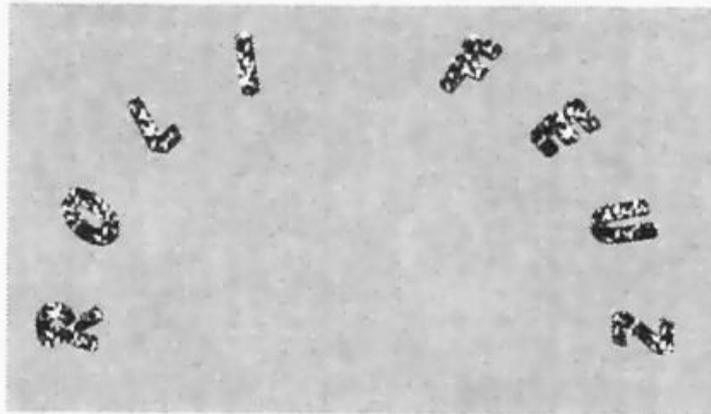
ROLLI  
HEM  
UNZ

Gelbes Rechteck,  
und blauer  
Hintergrund.





Du kannst auch andere Effekte erreichen. Wenn Du solche BMP oder PCX Dateien hast.



Am Schluss kannst Du auch ein Rechteck in Farbe darauflegen und transparent 50 % oder 25% eingeben. Ausschneiden, Innen Einfügen.

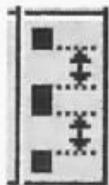
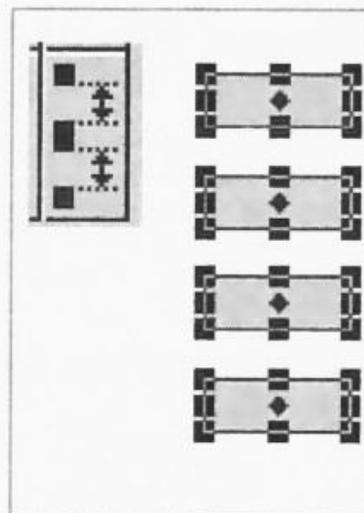
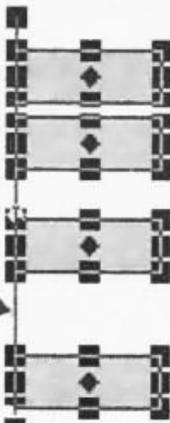
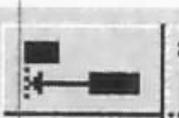
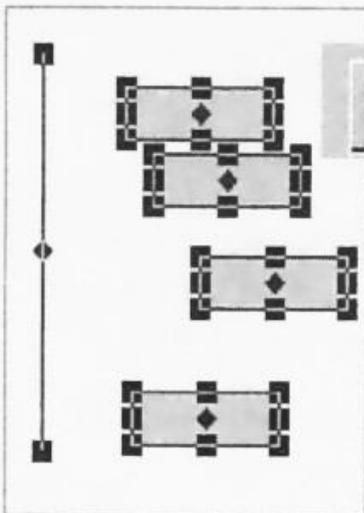
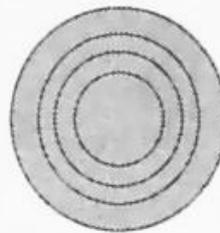
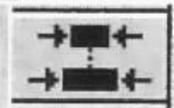
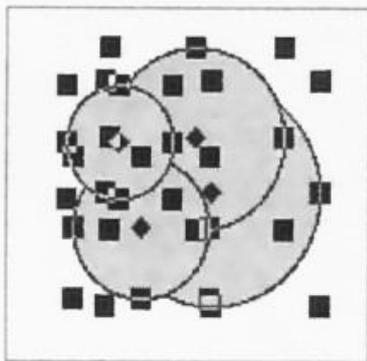
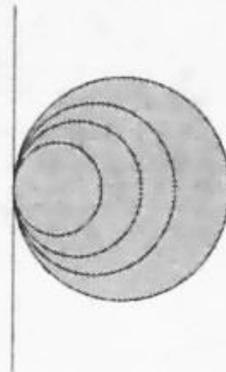
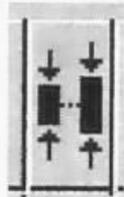
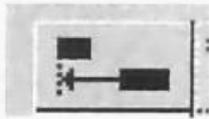
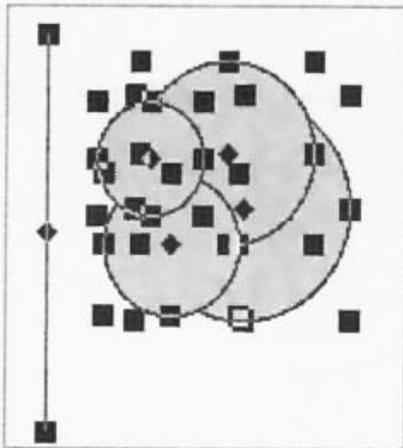


So jetzt möchte ich nie mehr hören man kann mit Round Text nicht farbig schreiben.



Roli Feuz

# Ausrichten

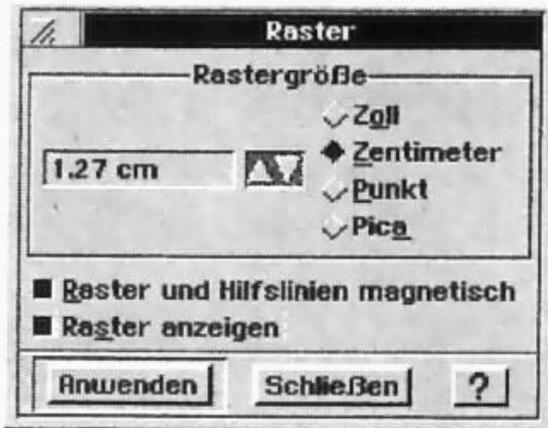
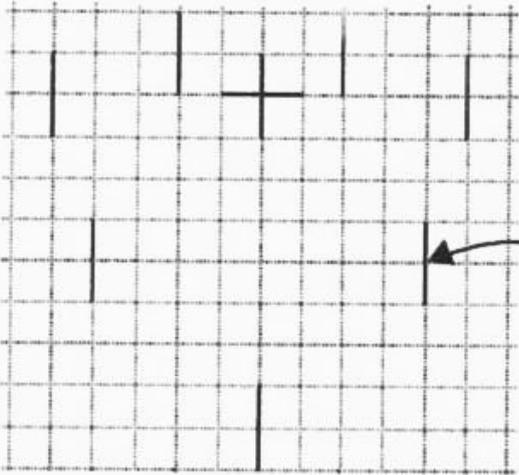


Diese Linie löschen und alles Markieren .

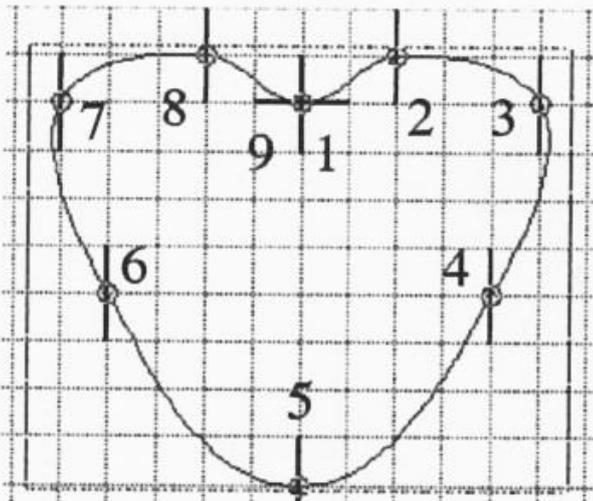
Roli Feuz

# Das Herz

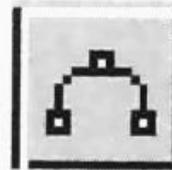
Im Menü Optionen, Raster wählen.



Die Hilfslinien (auf dem Bildschirm rot) sind hier schwarz dargestellt)



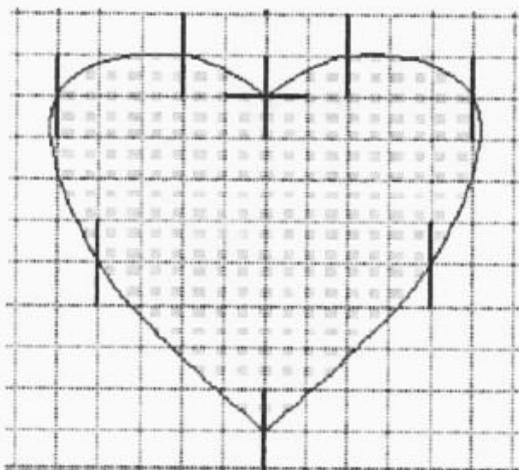
Mit dem Werkzeug Spline



gehen wir von 1-8, immer von Mittelpunkt zu Mittelpunkt der Hilfslinien. Punkt 1 oder 9 und 5 markieren und Eckpunkt(e) erstellen.

Im Menü Transformieren, Zeichenweg.

Und fertig ist unser Herz für unsere Allerliebste.



Roli Feuz

# Shareware



Memory



Schiebefax



Start-UP!  
StartUP



Keyboard



Radioman



VControl

Habe ich registriert und auch Antwort bekommen.



PaperClip



mg's Help Viewer



FontMagtok



Information Viewer



V-Convert

## Diese sind alle von Marcus Gröber



CD Player

Der CD-Player wäre gut, aber wie ich erfahren habe, programmiert er nicht mehr für GeoWorks. Da ja sowieso keiner sich registrieren lässt. ( Das Geld hat er aber genommen, sowie ich erfahren habe.)

Vor etwas über 5 Monaten registriert , bis heute keine Antwort.



GeoCon 2.0



archive decompr...

Und das Geld ist auch im Ar...



File Peeper



DirList



TextArc v1.0



Round Text

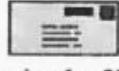
Wären nicht schlecht



Present!



Towers of Hanot



uucoder for GEOS



File Finder



Book Reader



EC GeoGraf



Timer Clock



Entdecke



3D Object



Yellow Thingy



Note Book



Jupiter Fontrol



Jupiter Lector



DiskSpaceViewer

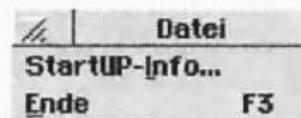
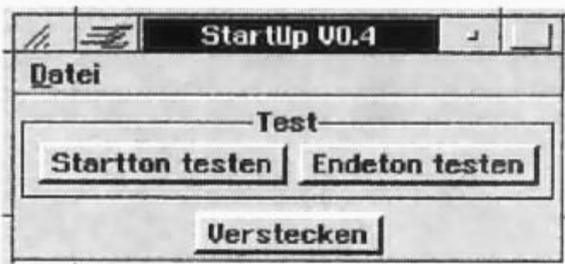
Wenn Ihr Programme für GeoWorks wollt, so last Euch registrieren. Es ist nicht einfach für dieses Programm zu programmieren. Es braucht viel Zeit und kentniss über das GeoWorks. Wenn kein Geld kommt, macht es auch keinen spass weiter zu programieren. Kurz gesagt. Kein Geld, keine Applikationen. Ein echter GeoWorksler lässt sich nicht lumpen!!! Oder etwa doch? Ich weiss es von den GUG-Treff, alle wollen alles gratis. Bilder, Datenbanken, Fonts u.s.w.

Also tut was! Oder wollt Ihr das GeoWorks langsam aber sicher den Geist auf gibt?

Roli Feuz



# von Dirk Lausecker



Auf der nächsten Seite  
ist die Applikation beschrieben,  
von Dirk Lausecker.  
Ich habe mir dies erlaubt.

Roli Feuz

## Vorwort

Über den Sinn und Unsinn von Signalen, die beim Hoch bzw. Runterfahren eines

Betriebssystems ertönen, kann man geteilter Meinung sein. Unter GEOS sind solche Effekte von der Systemsoftware her nicht vorgesehen. Es ist allerdings möglich ein Programm zu schreiben, das beim Starten und beim Runterfahren des Systems Töne von sich gibt.

So ein Programm möchte ich hiermit präsentieren. Wie man an der Versionsnummer erkennen kann, handelt es sich um eine Vorab-Version. Ob es mal eine Vollversion geben wird, hängt von den Reaktionen ab, die es hoffentlich reichlich geben wird.

## Installation

- Programm in ein GEOS-Verzeichnis freier Wahl kopieren (zum Bsp.: WORLD)
- Programm starten.
- Je nach Geschmack kann man es auf den Rand legen oder durch Anklicken des [Verstecken] - Triggers unsichtbar machen.  
(Beim nächsten Verlassen der GEOS-Umgebung müssen drei kurze Töne E,D,C erklingen.)
- Solange das Programm aktiv ist, ertönen beim Starten/Beenden von GEOS 6 bzw. 3 Töne.

## Geplante Erweiterungen

In Abhängigkeit davon, wie die Resonanz auf dieses Programm ist, sind folgende Erweiterungen geplant :

- austauschbare Sounddateien
- Stundenschlag
- Verbergen vor Expressmenü
- WAV-Dateien

## Copyrighthinweis

Diese Version (V0.4) darf kostenlos, und nur kostenlos, weitergegeben werden. Für eventuell entstehende Schäden durch die Nutzung des Programms werde ich nicht aufkommen. Eine negative Nebenwirkung kann ich mir aber beim besten Willen nicht vorstellen.

### **Das Programm bleibt mein geistiges Eigentum !**

Es darf ohne meine Zustimmung nicht modifiziert werden. Der Sourcecode kann für ein Unkostenbeitrag in Höhe von 10,- DM bei mir angefordert werden. Wie gesagt, fordere ich keine Gegenleistungen für die Nutzung des Programms. Kleinere Spenden zwecks Motivation sind immer willkommen. Meinungen und Ratschläge zu diesem Programm nimmt mein Anrufbeantworter unter der Nummer (030) 93 735 17 gerne entgegen.

Dirk Lausecker  
Wörlitzer Str. 26/0202  
12689 Berlin  
GERMANY

Dies hat mich gefreut!!!!

Sehr geehrter Herr Feuz!

Vielen dank für Ihren Brief und für die Bereitschaft zur Registrierung von StartUP. Ich habe mich sehr gefreut und kann Ihnen mitteilen, dass Sie einen guten Beitrag für spätere Versionen geleistet haben.

Im Moment kann ich noch nicht sagen, wann die nächste Version erscheinen wird. Ich habe mich aber schon mit Yasuo Katto in Verbindung gesetzt um das WAV-Problem in den Griff zu bekommen.

Im Moment kann ich Ihnen aber folgendes Angebot machen.

Ich kann für Sie eine spezielle Version mit Ihren Noten und Instrumenten programmieren. Aber bitte keine Opern! Mehr als 16 Töne dürfte wohl übertrieben sein.

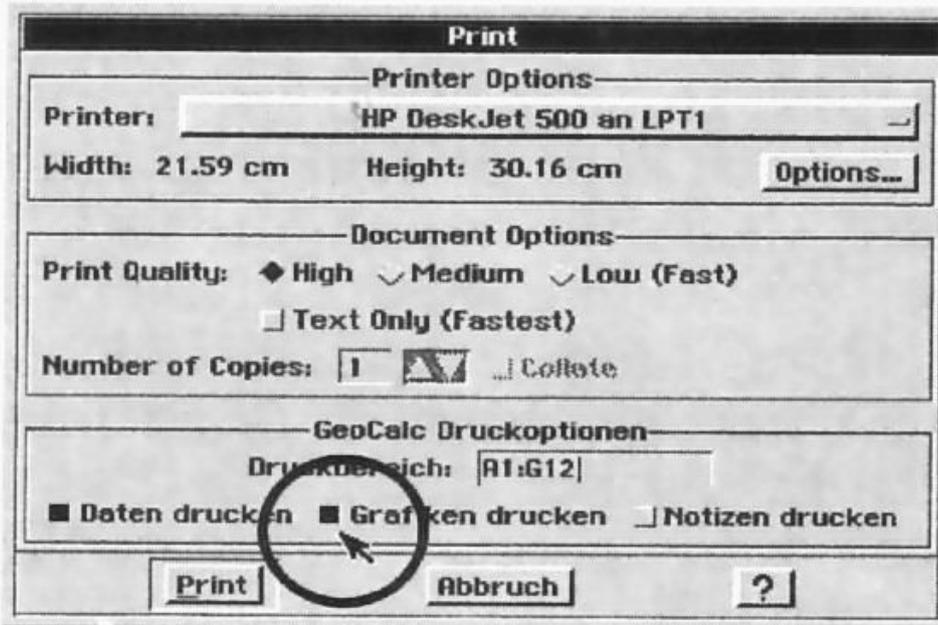
Die möglichen Instrumente können über das EC-Keyboard von Walter Loos vorab getestet werden.

Mit freundlichen Grüsse

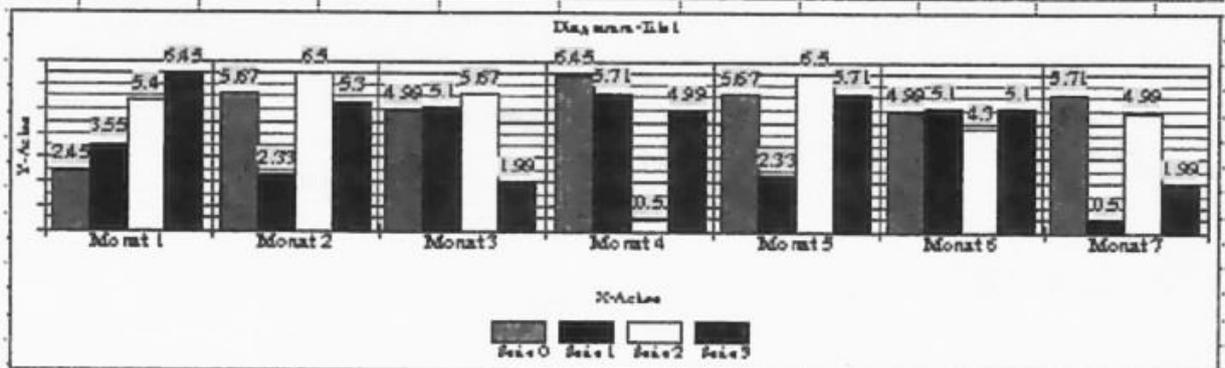
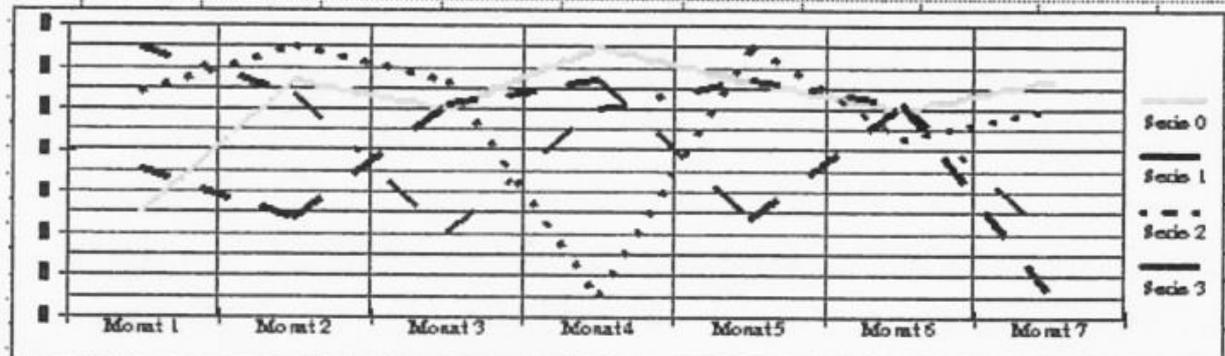
Dirk Lausecker.

# Diagramme

Auf die Frage ob man Diagramm im GeoCalc ausdrucken kann? Ja! Wichtig ist, Grafik drucken muss eingeschaltet sein.



	Monat 1	Monat 2	Monat 3	Monat 4	Monat 5	Monat 6	Monat 7
	2.45	5.67	4.99	6.45	5.67	4.99	5.71
	5.40	6.50	5.67	0.50	6.50	4.30	4.00
	6.45	5.30	1.99	4.99	5.71	5.10	1.99



Roli Feuz

# GEOFILE, Umbruch erzwingen

**Durch die Tastenkombination von Strg + Umsch + Enter wird ein Zeilen-Umbruch erzwungen (Cursor springt in neue Zeile) Vorteil, da ein Datensatzfeld nur 511 Zeichen verwalten kann, Leerzeichen zählen mit !**

## Rezept Kartei

© Roli Feuz 4032 Trimbach



Rezept\_Name:

Kochbuch:  Anzahl Personen:

Kartoffel:	Teigwaren:	Reis:	Geflügel:	Fisch:	Rind:
<input type="text"/>	<input type="text" value="Nudeln"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="Poulet"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Wurst:	Kalb:	Schwein:	Aufschnitt:	Pilze:	Salate:
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="Pilze"/>	<input type="text"/>
Obst:	Käse:	Flüssigkeit:	Gemüse:		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Broccoli, Rüebl, Peperoni, Sojasprossen		

**Zutaten:**

500 g Pouletfleisch geschnetzelt  
 600 g Broccoli, Peperoni, Rüebl, Pilze  
 250 g Sojasprossen = 1 Glas  
 Beilage nach Wunsch  
 300 g Nüdeli

**Zubereitung:**

**Zutaten:**

500 g Pouletfleisch geschnetzelt ←

600 g Broccoli, Peperoni, Rüebl, Pilze ←

250 g Sojasprossen = 1 Glas ←

Beilage nach Wunsch ←

300 g Nüdeli ←

← Tasten Ctrl + Shift und Enter

Roli Feuz

# GEOFILE, Daten untereinander darstellen

## Adressen © Roli Feuz

Anrede:

Name:  Vorname:  Vollname:

Strasse:

PLZ:  ORT:  LAND:

PLZ ORT:  Land PLZ ORT:

Vorwahl:  Nummer:  Telefon:

Geburtsdag:  Büro:  Fax:  Auto:

Adress Feld:

Index Feld:

Briefanrede:

Notiz Feld:

Im modus Erstellen  
Berechnung  
Formel setzen

Bezogenes Feld	
Anrede & "	
" & Index_Feld & "	
" & Strasse & "	
" & Land_PLZ_ORT	
Feldnamen	Funktionen

Adress Feld:

Ausgabe auf dem  
Bildschirm

So genug für Heute, ich wünsche allen schöne Ferien.

Roli Feuz

# Antworten auf Umfrage

## Regionale Treffen an Wochentagen

Ich würde GUG-Treff an Wochentagen begrüßen  JA  NEIN

Gewünschter Wochentag:  Montag  Dienstag  Mittwoch

ev. Sonntag  Donnerstag  Freitag  Sonntag

Zweimal angekreuzt = mein Lieblingstag, einmal = alternativ Tag

Gewünschter Ort/Region: \_\_\_\_\_/\_\_\_\_\_

Falls Treffen an Wochentagen durchgeführt werden, ist dies als sogenanntes kleines Treffen zu verstehen, keinesfalls wird es möglich sein, dass dabei alle Gruppenleiter anwesend sind. Organisiert und geführt wird das Treffen von dem Gruppenleiter, der am Nächsten wohnt oder nach Absprache.

4 Bücher von Burkhard Oerttel wurden in Wien gefunden, treffen ca. in 2 Wochen in der Schweiz ein!

## IOMEGA ZIP LAUFWERK ich bin interessiert und würde

\_\_\_\_\_ Laufwerk(e) kaufen, wenn die Tests der Gruppenleitung befriedigend verlaufen. Dazu würde ich

\_\_\_\_\_ Disketten à 100 MB benötigen.

ZIP-Laufwerke zum Preise von ca. Fr. 350.-- p/Stk. inkl. Versandkosten

ZIP-Disketten zum Preise von ca. Fr. 25.-- p/Stk. inkl. Versandkosten

Die ersten beiden Laufwerke werden gegen Ende Mai geliefert. Baldmöglichst nach dem Eintreffen werden wir zusammenkommen (Gruppenleiter plus Interessenten, Einladungen erfolgen auf Grund dieser Anmeldung) und wir werden versuchen herauszufinden, wie tauglich diese Laufwerke sind.

Versammlungsort: Je nach dem Kreis der Interessierten!

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_ PLZ/Wohnort: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ AT-PC \_\_\_\_\_ SCSI \_\_\_\_\_

**Bitte einsenden bis spätestens 7. Juni 1995  
!!! In Buus !!!**

G.Langer

SOFT

DV - Beratung und Entwicklung von  
Standard & Branchenlösungen

Städcherstr. 57  
CH 8320 Fehraltorf

Tel. & Fax:  
01 954 24 34

Ihr Fachhändler  
im Zürcher Oberland:

### Beratung:

- Individuell, abgestimmt auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse

### Entwicklung:

- von Software, für Ihren Gebrauch, nach Ihren Vorgaben

### Verkauf:

- von Hard & Software, sowie diverser Zubehöre

### - Etiketten mit runden Ecken:

Musterdateien für GeoWorks inkl. Probebogen von div. Grössen:

5,00 SFr. + frankiertes Rückantwortcouvert ( A4 )

oder 8,50 SFr. auf PC 30 - 38119 - 7 / G.L.S. G. Langer SOFT

---- **Probediskette >> Etikett << anfordern** ----

**Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu**

Visitenkarten zum Selberdrucken.

Überzeugen Sie sich an den nächsten Börsen. Daten siehe unten!!!

Info:

## Nächste PC - Börsentermine:

Sonntag, 11. Juni 1995	GoTo Zürich Kongresshaus	10.00 - 16.00 Uhr
Samstag/Sonntag 24./25. Juni 1995	Chur	09.00 - 16.00 Uhr
Samstag, 2. September 1995	GoTo Zürich Kongresshaus	09.00 - 16.00 Uhr
Samstag, 30. September 1995	GUG-CH Treff Grafstal	10.00 - 16.00 Uhr

>> G.L.S. << G.Langer SOFT Städcherstr. 57 8320 Fehraltorf Tel. & Fax: +49 954 24 34  
Bankverbindung: Neue Aargauer Bank 5200 Brugg AG Konto Nr. 710.4648.8 PC 30 - 38100 - 7  
Sparkasse UNNA / Westf. D - 59432 Unna Konto Nr. 520 221 Biz. 443 500 60

Adressberichtigung bitte nach A1 Nr. 552 melden

**P. P.**

CH-4463 Buus



**Restaurant Waldgrotte Buus**  
**Treffpunkt für Geos User.**  
**Immer das Beste aus**  
**Küche und Keller**  
**Montag geschlossen**  
**Tel. 061 841 26 52**